

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

Auskunft erteilt: Ines Mannagottera
Zimmer.: 239
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: ines.mannagottera@lkbra.de

Brake, den 19.03.2015

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung

Gremium		KT/18/2015
Kreistag		
Am	Sitzungsdauer	Ort
Montag, 16.03.15	16.30 bis 19.05 Uhr	Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Thomas Brückmann
Kurt Winterboer
Volker Osterloh
Ursula Schinski
Karin Baxmann
Ahmet Akdogan
Thomas Bartsch
Hans-Dieter Beck
Heidi Brunßen
Jürgen Janssen
Dieter Kohlmann
MdL Horst Kortlang
Torsten Lange
Diether Liedtke
Hans-Dieter Lohstroh
Hans-Otto Meyer-Ott
Wolfgang Nieß

Landrat
Kreistagsvorsitzender
stellv. Vorsitzender
stellv. Vorsitzende
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied / stellv. Landrätin
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsmitglied / stellv. Landrat
Kreistagsmitglied
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied

Dragos Pancescu	Kreistagsmitglied
Jürgen Peschke	Kreistagsmitglied
Karlheinz Ranft	Kreistagsmitglied / stellv. Landrat
Meinrad-Maria Rohde	Fraktionsvorsitzender
Wolf Rosenhagen	Kreistagsmitglied
Alfred Schäfflein	Kreistagsmitglied
Dr. Hans Schmid	Kreistagsmitglied
Johan Scholtalbers	Kreistagsmitglied
Helmut Siefken	Kreistagsmitglied
Stephan Siefken	Kreistagsmitglied
Jürgen Sprickerhof	Kreistagsmitglied
Daniel Stellmann	Kreistagsmitglied
Ernst Tannen	Kreistagsmitglied
Uwe Thöle	Kreistagsmitglied
MdL Björn Thümler	Kreistagsmitglied
Hille Tiarks	Kreistagsmitglied
Birgitt von Thülen	Kreistagsmitglied
Theresa Wiesensee	Kreistagsmitglied
Manfred Wolf	Fraktionsvorsitzender
Angelika Zöllner	Kreistagsmitglied

von der Verwaltung

Angelika Fischer	Dezernentin 3
Hans Kemmeries	Erster Kreisrat
Stefanie Koch	Ref. 91
Jan-Lüder Köhlken	Leiter RPA
Ines Mannagottera	Leiterin FD 91 - Büro des Landrats
Sascha Stolorz	Leiter FD 40 - Schulen, Kultur und Sport
Matthias Sturm	FD 91 - Büro des Landrats, Protokollführung
Matthias Wenholt	Leiter Dezernat 2

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Rolf Baumann	Kreistagsmitglied
Walter Erfmann	Fraktionsvorsitzender
Günter Hespos	Kreistagsmitglied
Karin Logemann	
Christina-Johanne Schröder	Kreistagsmitglied

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls vom 15.12.2014
- 4 Einwohnerfragestunde

5 Bericht des Landrates

Kreistag

6 Verpflichtung einer Abgeordneten
Vorlage: 2014/FD91/083

7 Berufung stimmberechtigter Mitglieder
Vorlage: 2015/FD91/089

8 Neuwahl der ehrenamtlichen Richter und Richterinnen beim Verwaltungsgericht
Oldenburg
Vorlage: 2015/FD91/088

9 Eilentscheidung im Rahmen einer Sondersitzung des Kreisausschusses am
16.02.15
Vorlage: 2015/FD91/090

Kreisausschuss

10 HELIOS Klinik Wesermarsch -
Änderung des Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrages
Vorlage: 2015/Dez. 1/010

11 Stromlieferungsvertrag
Vorlage: 2015/FD60/064

12 Resolution zum sofortigen Baubeginn der B 211n von westlich Mittelort bis Brake
Vorlage: 2015/FD60/063

Ausschuss für öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Rettungswesen

13 Einführung des ergänzenden Warnsystems KATWARN
Vorlage: 2014/FD32/027a

14 Wiederwahl des 2. stellvertretenden Kreisbrandmeisters
Vorlage: 2015/FD32/029

Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport

15 Neues Schulangebot an der Berufsbildenden Schule
Vorlage: 2015/FD40/072

16 Einrichtung von Oberschulen in Nordenham
Vorlage: 2015/FD40/070

17 Integrierte Gesamtschule (IGS) in Nordenham
Vorlage: 2015/FD40/071

18 Gründung der Bildungsregion Wesermarsch
Vorlage: 2015/FD40/068

Ausschuss für Finanzen, Personal und Gleichstellungsfragen

19 Prüfungsmitteilung über die überörtliche Prüfung der Jahre 2010 bis 2012
Vorlage: 2015/FD20/055

Öffentlicher Teil:

1	Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
----------	---

Der Kreistagsvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Kreistag beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
----------	-------------------------------

Zunächst wird über den Antrag der Fraktion Die LINKE. abgestimmt, die **TOP 15 (OBS) und 16 (IGS)** abzusetzen. Dieser Antrag wird mit 2 Ja- und 36 Nein-Stimmen abgelehnt. Der Abg. Bartsch bemängelt, dass er nicht die Möglichkeit seitens des Kreistagsvorsitzenden erhalten haben, seinen Antrag zu begründen. Der Kreistagsvorsitzende verweist auf eine verspätet Äußerung, als über den Antrag bereits abgestimmt wurde. Zu TOP 15 wird eine Tischvorlage (Beschlussvorlage) mit Anlage verteilt.

TOP 7 der Tagesordnung wird – einstimmig - ergänzt um die neu zu wählenden Mitglieder des Grundstücksverkehrausschusses.

Im **TOP 11** werden der ursprüngliche CDU-Antrag über Vergabemodalitäten bei Stromlieferungsverträgen mit dem vom Kreisausschuss vorgelegten Delegationsbeschluss zur Vergabe eines Energieliefervertrages Strom mit hierzu gestelltem Änderungsantrag der SPD- B90/Die Grünen-Gruppe zusammengefasst. Der Beschluss hierzu erfolgt einstimmig.

Abschließend wird die Tagesordnung wg. festgestellter Dringlichkeit um den TOP Resolution B211neu – einstimmig – erweitert und als **neuer TOP 12** festgelegt. Alle weiteren TOP`s verschieben sich entsprechend.

Im Übrigen wird die so veränderte Tagesordnung mehrheitlich (bei 2 Gegenstimmen) festgestellt.

3	Genehmigung des Protokolls vom 15.12.2014
----------	---

Das Protokoll über die Sitzung vom 15.12.2014 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Einwohnerfragestunde
----------	----------------------

- keine Wortmeldungen -

5	Bericht des Landrates
----------	-----------------------

Landrat Brückmann berichtet über die Tagung des NLT zum Asyl- und Zuwanderungsrecht und die dort einstimmig gefasste Erklärung (siehe Anlage – Bad Nenndorfer Erklärung).

Kreistag

6	Verpflichtung einer Abgeordneten Vorlage: 2014/FD91/083
----------	--

Landrat Brückmann verpflichtet die Abg. Baxmann und wünscht alles Gute. Der Kreistagsvorsitzende Winterboer schließt sich den Glückwünschen an.

7	Berufung stimmberechtigter Mitglieder Vorlage: 2015/FD91/089
----------	---

Es wird – einstimmig – beschlossen:

Als stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport werden berufen:

- **Jens Müller**, Erlenteich 66, 26931 Elsfleth als Vertreter des Arbeitnehmersverbandes
- **Matthias Nordenholt**, Luisenstraße 43, 26954 Nordenham als Vertreter der Lehrervertreterin der berufsbildenden Schulen
- **Lars Zimmermann** als Schülervertreter der berufsbildenden Schulen

Die Mitgliedschaft der bisherigen Funktionsträger endet durch Neuwahl gemäß der gesetzlichen Regelungen des Nds. Schulgesetzes (NSchG).

Als stimmberechtigte Mitglieder des Grundstücksverkehrsausschusses werden nach Vorschlag der Landwirtschaftskammer Oldenburg gemäß § 41 Landwirtschaftskammergesetz (LwKG) gewählt:

- **Dr. Karsten Padeken**, Frieschenmoorer Str. 63, 26939 Ovelgönne
- **Ute Cornelius**, Klein Tossens, Butjadinger Str. 51, 26969 Butjadingen
- **Dieter Wiese**, Mittenfelder Weg 10, 26935 Stadland.

8	Neuwahl der ehrenamtlichen Richter und Richterinnen beim Verwaltungsgericht Oldenburg Vorlage: 2015/FD91/088
----------	---

Für die SPD- B90/Die Grünen-Gruppe bittet Herr Rode um Ergänzung der Namensliste (bislang NN) um die Namen: Kurt Winterboer, Johan Scholtalbers und Jürgen Janßen.

Protokollanmerkung:

Herr Jürgen Janßen kann als Beamter/Angestellter des Öffentlichen Dienstes nicht als ehrenamtlicher Richter benannt werden (s. Email des Protokollführers vom 25.02.2015 an die Fraktionsvorsitzenden). Der Platz bleibt daher unbesetzt. Von den gemeldeten

insgesamt 12 bzw. 11 Personen werden für die Wesermarsch nur 6 Personen beim Verwaltungsgericht gewählt.

Es wird – mehrheitlich (bei 2 Gegenstimmen) – beschlossen:

Für die Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht Oldenburg für die Wahlperiode vom 01.07.2015 bis 30.06.2020 werden folgende Personen vorgeschlagen:

Uwe Thöle, Karin Baxmann, Dieter Liedtke, Alfred Schäfflein, Dragos Pancescu, Kurt Winterboer, Johan Scholtalbers (für die SPD- B90/Die Grünen-Gruppe)

Dr. Hans Schmid, Dieter Kohlmann, Theresa Wiesensee, Stephan Siefken

9	Eilentscheidung im Rahmen einer Sondersitzung des Kreisausschusses am 16.02.15 Vorlage: 2015/FD91/090
----------	--

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Kreisausschuss

10	HELIOS Klinik Wesermarsch - Änderung des Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrages Vorlage: 2015/Dez.1/010
-----------	---

Herr Kemmeries berichtet, dass die Arbeit am Rohbau von Helios wieder aufgenommen wurde und das die Bauzeitenplanung lt. Helios wie von der Presse berichtet, eingehalten würde. Die jetzt zu beschließende Frist stehe im Einklang mit der Vereinbarung der Helios-Klinik mit der Stadt Nordenham.

Anschließend beantwortet Herr Kemmeries die schriftlichen Fragestellungen der Fraktion Die LINKE. Sofern der Landkreis Wesermarsch als Vertragspartner jetzt Gegenleistungen von der Helios-Klinik für die Verlängerung der Investitionsfrist erwarte, sei dies Aufgabe des Kreistages, dies zu formulieren und zu beschließen. Seitens der Kreisverwaltung würde dies jedoch nicht für zielführend gehalten.

Der Abg. Bartsch verweist auf den bereits begonnenen Personalabbau bei der Helios-Klinik und appelliert an die soziale Verantwortung der Helios-Klinik. Die Linke werde der Fristverlängerung nicht zustimmen, weil die Helios-Klinik den von Rhön eingeleiteten Baustopp selbst mitverschuldet habe.

Es wird – mehrheitlich (bei 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung) – beschlossen:

Der § 9 Abs. 3 des Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrages in der Fassung des Ergänzungsvertrages vom 23.11.2011 wird wie folgt geändert:

„(3) Die in Absatz 1 vereinbarten Investitionen sind bis spätestens zum 31.12.2016 zu tätigen. Die Investitionsfrist verlängert sich um diejenigen Zeiten, die zwischen der Beantragung und der Erteilung erforderlicher Genehmigungen liegen und / oder in denen die Durchführung oder Fertigstellung der Investitionen durch rechtliche oder tatsächliche Ereignisse verzögert wird, die die Gesellschaft nicht zu vertreten hat.

Herr Wenholt erläutert die bevorstehende Ausschreibung eines neuen Stromlieferungsvertrages im Umfang von rd. 760 Tsd. Euro für 2 Jahre für 26 kreiseigene Liegenschaften. Dies könne auf dreierlei Weise geschehen: a) als europaweite Sammelausschreibung über die KWL für konventionellen Strom, b) als Sammelausschreibung durch die KWL für reinen Öko-Strom und c) als Einzelausschreibung mit der Alternative konventioneller oder Öko-Strom, wobei die Mehrkosten für Öko-Strom mit X % Mehrkosten definiert werden müssen (Optionsmodell).

Bei der letztgenannten Variante kann bereits durch die im Vergleich zur Sammelausschreibung geringere Abnahmemenge im Ergebnis ein um mehr als 10 % höherer Öko-Strompreis herauskommen als im Rahmen der Sammelausschreibung von konventionellem Strom.

Der Abg. Meyer-Ott stellt den Antrag auf Ausschreibung von Öko-Strom als Sammelausschreibung für 2016 und 2017 (gemäß o. g. Variante b))

Für die CDU-Fraktion spricht sich der Abg. Stellmann für die Sammelausschreibung von konventionellem Strom aus (gemäß o. g. Variante a)). Die im Fall der Öko-Strombeschaffung erforderlichen Mehrkosten seien als freiwillige Leistungen zu werten. Dementsprechend seien bei der gedeckelten Liste der freiwilligen Leistungen andere Maßnahme entsprechend der Höhe der Mehrkosten für Öko-Strom zu reduzieren bzw. zu streichen. Die Energiebilanz in der Wesermarsch erreiche bereits einen Überschuss an Ökostrom, so dass die jetzt geplante Ausschreibung zugunsten von Öko-Strom nicht erforderlich sei.

Der Abg. Janßen weist u.a . darauf hin, dass bei dem Vergleich der Kosten der Stromarten auch die Folgekosten berücksichtigt werden müssten. Bei einer solchen Betrachtung sei die Stromerzeugung aus Wasser und Wind am Günstigsten. Der Landkreis Wesermarsch habe ein integrierten Klimaschutzkonzept, einen AK Klimaschutz und wird einen Klimaschutzmanager beschäftigen. Der Landkreis solle einen Beitrag für den Klimaschutz leisten.

Ergänzend weist der Abg. Pancesu darauf hin, dass die regenerative Energie die Bürgerbeteiligung fördere. Regenerative Energieen stärken die regionale Wirtschaft und führten zu einem Zuwachs an Beschäftigung.

Der Abg. Wolf stellt dar, das die FDP-Fraktion auch die erneuerbare Energieen unterstütze, verweist jedoch auf die nach wie vor enorme Verschuldung des Landkreises Wesermarsch, der sich derartige Mehrkosten derzeit nicht leisten könne.

Abg. Bartsch schließt sich der Auffassung der B90/Die Grünen-Fraktion an.

Der Abg. Siefken stellt die Frage, ob die Zustimmung zum Gruppenantrag nur deshalb leichter falle, weil man nicht das eigene Geld, sondern das Geld aller Bürger_innen der Wesermarsch ausgabe.

Die Abg. Schinski plädiert angesichts der Kernkraftunfälle weltweit für eine alleinige Beschaffung von Öko-Strom.

Der Abg. Beck weist auf die bereits von jedem mit der EEG-Umlage gezahlten Beitrag zu den erneuerbaren Energien hin. Mit den Mehrkosten für eine Öko-Strom-Beschaffung zahle der Wesermarsch-Bürger im Ergebnis eine zusätzliche EEG-Umlage.

Er beantragt für die CDU-Fraktion geheime Abstimmung.

Hierzu wird der abzustimmenden Antrag präzisiert:

Summen-Ausschreibung von Öko-Strom über die KWL mit Nachweis des Anbieters (Erklärung des Anbieters gemäß Anlage 8 der KWL). Beteiligungsmöglichkeit der Städte und Gemeinden und die Bevollmächtigung der Verwaltung, den Stromlieferungsvertrag nach den vg. Vorgaben für die Jahre 2016 und 2017 abzuschließen (Delegationsbeschluss).

Der Abg. Stellmann beantragt so dann die Sammel-Ausschreibung und Beschaffung von konventionellem Strom (gemäß Variante a)).

Über den Änderungsantrag der SPD-B90/Die Grünen-Gruppe ist lt. Geschäftsordnung zuerst abzustimmen. Wenn dieser eine Mehrheit findet, ist über den zweiten Antrag nicht mehr abzustimmen.

Die Auszählung ergibt folgendes Ergebnis:

Es wird – mehrheitlich (21 Ja-Stimmen und 17 Nein-Stimmen) – beschlossen:

Die Verwaltung wird bevollmächtigt, eine Summen-Ausschreibung über die Lieferung von Öko-Strom für die Jahre 2016 und 2017 für die kreiseigenen Liegenschaften über die KWL mit Nachweis der Geeignetheit des Anbieters (Erklärung des Anbieters gemäß Anlage 8 der KWL) vorzunehmen und den Stromlieferungsvertrag abzuschließen sowie eine Beteiligungsmöglichkeit der Städte und Gemeinden zu ermöglichen.

Ausschuss für öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Rettungswesen

12	Resolution zum sofortigen Baubeginn der B 211n von westlich Mittelort bis Brake Vorlage: 2015/FD60/063
-----------	---

Der Abg. Kohlmann erläutert seinen Initiativ-Entwurf der Resolution.

Landrat Brückmann verweist darauf, dass alle Anregungen in den Verwaltungsentwurf eingearbeitet wurden. Die schriftliche Antwort vom Parlamentarischen Staatssekretär Ferlemann an MdL Thümler vom 16.03.15 ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Der Rat der Stadt Brake unterstützt mit Schreiben vom 16.03.15 die Resolution des Kreistages. (siehe Anlage)

Der Abg. Stellmann beantragt eine Ergänzung im Text im letzten Satz vor dem Komma „... und der Niedersächsisches Landesregierung, ...“.

Über diesen Antrag wird zunächst abgestimmt.

Der Antrag wird mehrheitlich (bei 6 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen) angenommen.

Sodann wird über den so ergänzten Resolutionsentwurf der Verwaltung abgestimmt.

Es wird – einstimmig – beschlossen:

Der Resolution zum Bau der B 211n westlich Oldenbrok bis Brake in der Fassung der Verwaltung (mit der Ergänzung) wird zugestimmt.

13	Einführung des ergänzenden Warnsystems KATWARN Vorlage: 2014/FD32/027a
-----------	---

Der Abg. Sprickerhof wiederholt die von der B90/Die Grünen-Fraktion bereits im Fachausschuss formulierten Bedenken. Er kritisiert, dass eine Alternative fehle und verweist auf ein Programm „Sirene 2.0“, das in NRW im Pilotversuch laufe. Hierzu gebe es ebenfalls eine App. Das System werde vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe unterstützt.

Es wird mehrheitlich (bei 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung) beschlossen:

Der Nutzungsvereinbarung KATWARN zwischen der CombiRisk GmbH, Maximilianstraße 53, 80530 München und dem Landkreis Wesermarsch wird zugestimmt. Die bereits beschlossenen und zunächst mit Sperrvermerk versehenen Mittel aus dem Haushaltsplan 2015 sollen nach dessen Rechtskraft hierfür verwendet werden. (Aufhebung des Sperrvermerks).

14	Wiederwahl des 2. stellvertretenden Kreisbrandmeisters Vorlage: 2015/FD32/029
-----------	--

Es wird einstimmig beschlossen:

Der Ernennung von Herrn Hartmut Schierenstedt zum 2. stellvertretenden Kreisbrandmeister wird zugestimmt.

Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport

15	Neues Schulangebot an der Berufsbildenden Schule Vorlage: 2015/FD40/072
-----------	--

Es wird einstimmig beschlossen:

Der Einrichtung eines Berufsschulangebotes für den Ausbildungsberuf Restaurantfachmann/-frau und den Ausbildungsberuf Hotelfachmann/-frau und den zweijährigen Ausbildungsberuf Fachkraft - Gastgewerbe wird zugestimmt.

16	Einrichtung von Oberschulen in Nordenham Vorlage: 2015/FD40/070
-----------	--

Der Abg. Thöle verliert den alternativen Beschlussvorschlag der AK Schulentwicklung (Tischvorlage), über den als ersetzende Beschlussvorlage abzustimmen ist.

Abg. Rohde als Vorsitzender des AK Schulentwicklung macht deutlich, dass man gerne über die beiden IGS-Anträge abgestimmt hätte. Er appelliert wegen des schlechten Verhältnisses untereinander an beide Schulleitungen, so nicht weiter miteinander umzugehen. Die Schulen müssten jetzt reagieren. Der IGS-Antrag der OBS 1 musste ein zweites Mal verschoben werden.

Der Abg. Rosenhagen signalisiert Zustimmung zum neuen Beschlussvorschlag. Die Gründung der OBS am Luisenhof sei richtig und wichtig für die organisatorische Zusammenfassung der bisher selbständigen Hauptschule und Realschule Am Luisenhof. In die weitere Entwicklung werde man die Elternvertretungen einbeziehen. Auch er betont, dass die Schulen aufeinander zugehen müssten. Beide Schulen sollen jetzt zusammen ein Grobkonzept im Sinne der Erreichung einer IGS in Nordenham erstellen.

Der Abg. Wolf bestätigt diese Einschätzung und regt an, den Prozess zur IGS über externe Personen fortzuführen. Die mitzubeschließende Zeitplanung sollte angesichts der neuen Wahlperiode des Kreistages dahingehend verändert werden, dass nicht bis Herbst 2016, sondern bis Ende 2016 ein Grobkonzept beider OBS für eine IGS Nordenham erstellt werden soll (Änderungsantrag).

Der Abg. Janßen vertritt die Auffassung, dass Fehler gemacht wurden. Man habe die Reaktionen nicht bedacht. Das Vorgehen habe Existenzängste im Norden Nordenhams hervorgerufen, die angesichts der parallelen Grundschulstandortdiskussion auch verständlich seien.

Abg. Bartsch hält eine Beschlussempfehlung aus dem AK Schulentwicklung an den Kreistag für nicht verfassungskonform.

Abg. Wolf kritisiert das Auftreten von Herrn Bartsch und empfiehlt, den Arbeitskreisen zukünftig fernzubleiben, wenn es ihm nicht um inhaltliche Mitarbeit gehe.

Herr Kemmeries weist darauf hin, dass ein Beschluss ordnungsgemäß zustande komme. Der Kreisausschuss habe die Beschlussfassung im Kreistag vorbehandelt. Der Schulausschuss habe einstimmig den AK Schulentwicklung gebeten, noch einmal zu tagen und eine Beschlussempfehlung vorzulegen. Der vorliegende Antrag wurde von den Fraktionen überprüft und eingebracht. Der von Herrn Bartsch zitierte § 36 NKomVG hinsichtlich der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gelte nur für Gemeinden und Samtgemeinden.

Die Abg. Brunßen kritisiert, dass aus der Tischvorlage nicht hervorgehe, dass die Schule Am Luisenhof ihren IGS-Antrag zurück genommen haben und, dass der Antrag der OBS I auf Einrichtung einer IGS zum 2. Mal verschoben wird. Sie bittet um Berücksichtigung bei der Protokollierung.

Abg. Zöllner bittet um rechtzeitige Einbindung der Kommunen.

Sodann wird zunächst über den o. g. Änderungsantrag des Abg. Wolf bei der Zeitplanung abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig (bei 3 Enthaltungen) angenommen.

Anschließend wird über den damit geänderten Antrag (Alternativvorschlag mit vg. Änderung) abgestimmt.

Es wird einstimmig (bei 2 Enthaltungen) beschlossen:

Die Hauptschule und die Realschule Am Luisenhof werden zum Schuljahr 2015/16 zu einer Oberschule am Luisenhof umgewandelt.

1. Die 1. Satzung zur Änderung der Schulbezirkssatzung des Landkreises Wesermarsch wird beschlossen.
2. Dem als Anlage beigefügten Maßnahmen – und Zeitplan wird mit der Änderung zugestimmt.

17	Integrierte Gesamtschule (IGS) in Nordenham Vorlage: 2015/FD40/071
-----------	---

-entfällt-

18	Gründung der Bildungsregion Wesermarsch Vorlage: 2015/FD40/068
-----------	---

Es wird einstimmig beschlossen:

Es wird dem Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Land Niedersachsen zur Gründung der Bildungsregion Wesermarsch zugestimmt.

Ausschuss für Finanzen, Personal und Gleichstellungsfragen

19	Prüfungsmitteilung über die überörtliche Prüfung der Jahre 2010 bis 2012 Vorlage: 2015/FD20/055
-----------	--

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Winterboer
Kreistagsvorsitz

Sturm
Protokollführung